

Mein Erasmus+ Praktikum in Schladming, Österreich (Sommer 2024)

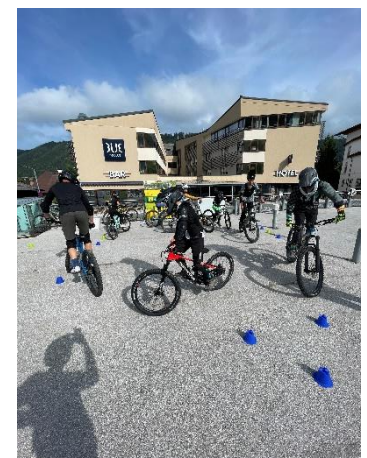
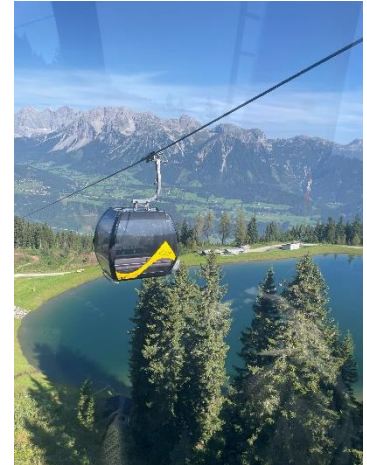
Ende der Sommerferien machte ich mich mit dem Zug auf den Weg nach Schladming, eine kleine Stadt in der Steiermark in Österreich. Durch Erasmus+ und die problemlose Kommunikation mit Christoph Eder (CEO der Bikeschool Pekoll) hatte ich die Möglichkeit, zwei Wochen in der *Bikeschool Pekoll* in Form eines Praktikums zu arbeiten.

Die Bikeschool Pekoll wurde 2019 gegründet, und bietet an vier Standorten in Österreich verschiedenste Mountainbike-Fahrtechnikkurse an.

An meinem ersten Arbeitstag wurde ich von einem sehr netten Team im Office der Bikeschool in Empfang genommen und fühlte mich direkt wohl. Da ich selber schon seit über vier Jahren Mountainbike fahre, und ich mich im Voraus schon mit Christoph Eder ausgetauscht habe, konnte ich die drei Hauptcoaches direkt beim *Kidscamp* begleiten. Begonnen wurde das Camp mit einer kurzen Kennenlernrunde, und anschließend mit einigen Grundfahrtechnikübungen auf dem Parkdeck. Danach ging es schon mit der Gondel hoch in den Bikepark. Die Kinder wurden anhand ihres Könnens in drei Gruppen mit jeweils einem bzw. zwei Coaches aufgeteilt. Nach den ersten Runden und weiteren Fahrtechnikübungen im Bikepark ging es zum Mittagessen auf den Planaihof.

Nach einer leckeren Stärkung, und einer kurzen Pause ging es zurück in den Bikepark zum weiteren Training. Nach Ende des Camps um 16 Uhr bin ich mit den anderen Coaches noch einige Runden auf der Jumpline gefahren.

In meinen zwei Wochen war ich als „Second-Coach“ bei 4 Kidscamps und einigen Privatcoachings dabei. Egal ob Sprungtechnik, Kurventechnik oder einfach nur „Laps“, von Tag zu Tag konnte ich die Hauptcoaches bei allen Übungen mehr und mehr unterstützen. Außerdem habe ich Fotos und Videos für den Instagram Kanal der Bikeschool gedreht, und die Bikes von den Coaches und mir repariert.



Ich habe zusammen mit anderen Mitarbeitern der Bikeschool ein paar Clips für die Fernsehwerbung für nächstes Jahr gedreht. Dazu musste mein Kollege eine 5kg schwere Kamera am Helm befestigen, um mich während der Fahrt zu filmen. Des Weiteren haben wir einen Ausflug in einen benachbarten Bikepark gemacht.

Zum Schluss durfte ich noch beim Almagtrieb dabei sein. Die Wirte meiner Unterkunft haben ihre 60 Kühe im Sommer auf der Hochalm, welche dann für den Winter wieder ins Tal zum Stall gebracht werden müssen.

Mein Auslandspraktikum war für mich persönlich eine große Bereicherung. Die 2 Wochen in der Bikeschool haben nicht nur meine Fahrtechnik, meine technischen Fähigkeiten bei der Fahrradreparatur und meine Teamfähigkeit verbessert, sondern auch mein Selbstbewusstsein gestärkt. Vor allem habe ich gelernt, Verantwortung für Gruppen mit mehreren Kindern zu übernehmen. Außerdem war es eine besondere Erfahrung, mich komplett eigenständig zu versorgen und zu organisieren.

All diese erworbenen Kenntnisse bringen mich persönlich enorm weiter. Zusätzlich kann ich sie nun gezielt am Goerdeler Gymnasium in die Fahrrad-AG mit einbringen. Dort kann ich nicht nur mein neu erlerntes Wissen über die Sicherheit und Technik der Räder weitergeben, sondern auch die Begeisterung fürs Mountainbike fahren an die jüngeren Schüler wecken.

Insgesamt hat das Praktikum meine persönlichen Perspektiven erweitert, und mir gezeigt, wie wichtig praktische Erfahrungen für die Weiterentwicklung sind.

Ich kann jedem Schüler empfehlen ein Erasmuspraktikum zu machen, da ich viel im Betrieb gelernt habe, und in meinen zwei Wochen selbstständig für mich sorgen musste.

Abschließend möchte ich mich bei Frau Delgado, Christoph Eder und Erasmus+ für die Ermöglichung meines Auslandspraktikums bedanken.

Tim Hoffmann

